

25000 Stück wurden in knapp vier Monaten
seit Erscheinen verkauft!
Soeben erschien das 26. bis 30. Tausend des neuen Zille-Albums

(Z)

Preis
1.-
Mark,
65 Pf.
bar
und 11/10



2 Stück
zur Probe
mit
50%
Rabatt

27 Originalbilder mit effektvollem 4farbigem Titelbild nach einer Originalzeichnung des Künstlers
Mit einem Vorwort von Fritz Engel.

Berliner Volkszeitung:

... ist jetzt in einer schön ausgestatteten Bildermappe vereinigt erschienen, und aus den Blättern dieses Buches blüht der stille, ganz ins Innerliche gelehrte Humor Heinrich Zilles. Wie Vadding mit seinem Freund Karl die Felderlebnisse in schlagenden und allen Pessimismus erschlagenden Epigrammen abhandelt, das ist ein Stück deutschen Soldatenlebens."

Berliner Tageblatt:

... Zwei Mächte, die den Franzosen fremd und unverständlich sind, Gemüt und Humor, rücken hier in den kräftigen Gestalten der beiden Berliner Landwehrmänner in Frankreich vor und nehmen siegreich von den Eigentümlichkeiten fränkischer Kultur Besitz. Sie predigen keinen Haß, sie verhöhnen keinen Besiegten, sie schimpfen nicht und prahlen nicht: sind eben deutsche "Barbaren", die ohne Geschrei und ohne Gesunkener ihre Pflicht tun und dabei immer noch Zeit zu einem herzlichen Lachen übrig haben. Man muß diese köstlichen, auch zeichnerisch glänzenden Bilder mit den geschmacklosen und giftigen Karikaturen des Westfranzosen Wals, genannt Hansi, vergleichen, um rasch zu erkennen, auf welcher Seite mehr Freundlichkeit des Charakters und mehr ruhige Zuversicht zu finden sind.

Dies Zille-Buch gehört zu den besten Erzeugnissen der Kriegsliteratur. Es wird auch nach dem großen Kampfe seinen Wert behalten."

Der Gesellige, Graudenz:

... Es wird bei dem billigen Preise von 1 Mark nicht nur

unseren Feldgrauen draußen im Schützengraben willkommen sein, sondern auch den Daheimgebliebenen ein gern bewahrtes Andenken an die große Zeit bleiben, die wir erleben dürfen

Schlesische Zeitung in Breslau:

... Eine Art Monographie des deutschen Landwehrmannes in Feindesland. Die in ganz realistischer Manier entworfenen Zeichnungen zeigen einen pommerschen Landwehrmann in den verschiedensten Situationen, die die typischen Eigenschaften unserer Vaddings erkennen lassen: ihre Tapferkeit und Geduld in aller Mühsal und Gefahr, ihre Gutherzigkeit und ihren Humor."

Münchener Zeitung:

... und man darf wohl annehmen, daß Vadding und sein Kamerad sich auch in Süddeutschland viele Freunde erwerben werden. Sie verdienen es, und die Sprache des Humors wird ja überall verstanden, so daß diese beiden biederen Pommern von den französischen Schützengräben aus bald ganz Deutschland erobert haben dürften."

Hannoverscher Anzeiger:

... Sein "Vadding" wird als das charakteristische Beispiel für die Hunderttausende von feldgrauen deutschen Vaddings, die draußen tagtäglich ihr Leben in die Schanze schlagen und dabei durch ihr weiches Gemüt die alberne Mär unserer Feinde von den deutschen Barbaren widerlegen und lächerlich machen, klassische Bedeutung erhalten, wenn sie alle längst wieder den Waffenrock mit ihrer friedlichen Beschäftigung vertauscht haben!"

Wir bitten um weitere Verwendung für dieses leichtverfügbare Kriegs-Album.

Berlin SW 68
Marktgrafenstr. 77

Berlag der „Lustigen Blätter“
(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.